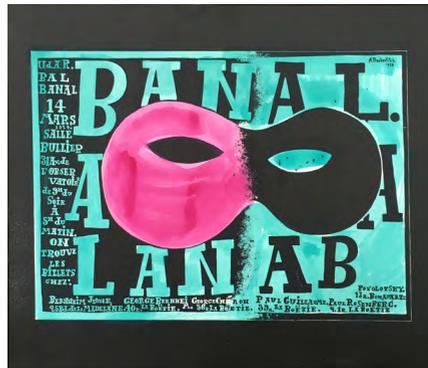


Edition 2021



Bal Banal, 1924 (positiv)



Bal Banal, 1924 (negativ)

Alexey Brodovitch

Lithografie, 2020

J. E. Wolfensberger AG, Zürich

Daunendruckpapier 300 g/m²

direkter Flachdruck / Schellack-Negativ

Auflage 50 positiv, 50 negativ

55 × 66 cm (Sujet 40 × 58.5 cm)

im Stein signiert und datiert

CHF 100 / CHF 80 (Mitglieder)

erhältlich an den Standorten / im eShop

Alexey Brodovitch (1898–1971) etabliert sich nach seiner Flucht aus dem revolutionären Russland gegen Ende der 1920er-Jahre als Leitfigur zeitgenössischer Grafik in Paris. Im Plakatwettbewerb für den alljährlichen Ball der Union des Artistes Russes (U.A.R.) setzt er sich u.a. gegen Pablo Picasso durch. *Bal Banal* steht für den Beginn meiner Karriere», so Brodovitch, der seine Initialen prominent ins Plakat integriert. Der schwarz-weiße Verlauf versinnbildlicht die Verwandlung durch die Maske, die ihrerseits von einer freien Typografie umtanzt wird. Die einfarbigen Lithografien werden von Brodovitch von Hand in Magenta und Wassergrün koloriert und vor allem im Pariser Stadtviertel Montparnasse grosszügig an die Fassaden gekleistert. Ursprünglich plant Brodovitch, das Plakat auch negativ umzusetzen, wie eine im Museum of Modern Art / New York erhaltene Collage zeigt. Anlässlich der Ausstellung *Alexey Brodovitch – Der erste Art Director* legt der Freundeskreis des Museum für Gestaltung Zürich dieses Schlüsselwerk neu und in beiden Varianten auf. Die Lithografien des Steindruckateliers Wolfensberger wurden durch Museumsdirektor Christian Brändle einzeln koloriert.